

27. November 2008

UNESCO zeichnet Bildung für nachhaltige Entwicklung am Botanischen Garten Berlin aus



Freuen sich über die Auszeichnung der gemeinsamen Bildungsarbeit (v.l.): Elke Anders (Botanikschule), Prof. Dr. Gerhard de Haan (Vorsitzender des Nationalkomitees der UN-Dekade), Gesche Hohlstein (Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem), Wolfgang Schwarz (BNE-Zentrum)
Foto: W. Schwarz, BNE-Zentrum

Berlin/Hannover. Die Bildungsarbeit am Botanischen Garten Berlin in Kooperation der Botanikschule, des FortBildungszentrums für nachhaltige Entwicklung und des Botanischen Gartens und Botanischen Museums Berlin-Dahlem gehört ab sofort zu den offiziellen Projekten der Dekade "Bildung für nachhaltige Entwicklung" der Vereinten Nationen (UN). Zusammen mit 48 anderen Projekten und einer Kommune erfolgte gestern im Rahmen des Runden Tisches der UN-Dekade in Hannover die Anerkennung durch den Nationalkomitee-Vorsitzenden Prof. Dr. Gerhard de Haan. Damit zählt die Bildungsarbeit am Botanischen Garten Berlin durch die drei Kooperationspartner zu den beispielhaften Vorhaben, die nachhaltige Entwicklung in den nationalen Bildungssystemen verankern. „Die Auszeichnung ist für die Durchsetzung unserer Ziele eine große Unterstützung.“, freut sich der Leiter des Fortbildungszentrums für nachhaltige Entwicklung am Botanischen Garten Berlin, Wolfgang Schwarz über die Urkunde.

Ausgezeichnet wird der Ausbau eines Bildungsbereiches für nachhaltige Entwicklung durch die Kooperation der drei Projektpartner Botanikschule, FortBildungszentrum für nachhaltige Entwicklung (BNE-Zentrum) und Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem (BGBM). Das Projektziel ist die Verknüpfung von ökologischen, ökonomischen und sozialen Aspekten in der schulischen und außerschulischen Bildung. So leiten tropische Nutzpflanzen von der Botanik zu Anbau, Handel und Konsum. Der pflanzliche Artenreichtum und die Ökologie des tropischen Regenwaldes regen zur Auseinandersetzung mit der Bedeutung der biologischen Vielfalt, ihrer Erhaltung und nachhaltigen Nutzung an. Im Rahmen der Sanierung des Großen Tropenhauses können vielfältige Möglichkeiten einer effizienten Nutzung von Wärme, Licht und Elektrizität demonstriert werden. So sollen neben anderem bei Schülern und auch ihren Familien Bewusstsein für nachhaltiges Handeln gefördert werden.

Weitere Informationen zur UN-Weltdekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“

Die UN-Weltdekade "Bildung für nachhaltige Entwicklung" (BNE) läuft von 2005 bis 2014. Sie soll dazu beitragen, die Prinzipien ökonomisch, ökologisch und sozial zukunftsfähiger Entwicklung weltweit in den nationalen Bildungssystemen zu verankern. Die Umsetzung der UN-Dekade in Deutschland wird von der Deutschen UNESCO-Kommission (DUK) im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung koordiniert. Sie steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Horst Köhler.

Die DUK hat hierfür ein Nationalkomitee berufen. Vorsitzender des Nationalkomitees ist Prof. Gerhard de Haan (Freie Universität Berlin, Arbeitsbereich Erziehungswissenschaften, Zukunftsforschung).

Projekte, die bei der Umsetzung der UN-Dekade "Bildung für nachhaltige Entwicklung" einen entscheidenden Beitrag leisten, werden vom Nationalkomitee mit dem Titel "Offizielles Projekt der Weltdekade" ausgezeichnet. Die Auszeichnung erfolgt für zwei Jahre.

Mehr Information zur UN-Dekade unter <http://www.bne-portal.de>

Weitere Informationen zu den Projektpartnern

Die Botanischschule ist eine pädagogische Beratungsstelle der Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung. Sie bietet seit 1987 fachbezogene und überfachliche Fortbildungen für Lehrkräfte und pädagogische Beratung zur Umsetzung botanischer sowie damit zusammenhängender ökologischer Lerninhalte an. www.botanischschule.de.vu

Das Fortbildungszentrum für nachhaltige Entwicklung (BNE-Zentrum) führt seit Oktober 2007 in den Räumen der Botanischschule Fortbildungen, Seminare und Konferenzen für Lehrkräfte zu weiteren Feldern einer nachhaltigen Entwicklung (z.B. Energieeffizienz und Gestaltungskompetenz) im Bildungsbereich durch. www.BNE-Zentrum.de

Der BGBM ist eine Zentraleinrichtung der Freien Universität Berlin. Kernaufgaben sind die systematische Erforschung, Sammlung und Dokumentation der pflanzlichen Lebenswelt ebenso wie deren öffentliche Vermittlung und die Einbindung in die universitäre Lehre. Der BGBM trägt auf der Grundlage seiner Forschungsaktivitäten, Sammlungen, Erhaltungskulturen, großen Artenvielfalt, Präsentation von Biotopen und Nutzpflanzen die vielfältigen Möglichkeiten als anschaulicher außerschulischer Lernort in der Arbeit mit Schulklassen und breiter Öffentlichkeit zur Vermittlung einer nachhaltigen Lebensweise bei. Der BGBM zählt zu einem der drei weltweit bedeutendsten Botanischen Gärten. www.bgbm.org

Weitere Informationen erteilen Ihnen gerne:

Gesche Hohlstein, Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem der Freien Universität Berlin, Tel. 838 50 134, g.hohlstein@bgbm.org

Elke Anders, Leiterin der Botanischschule und regionale Multiplikatorin für BNE "Bildung für nachhaltige Entwicklung", Tel. 831 54 71, botanischschule@yahoo.de

Wolfgang Schwarz, Leiter des BNE-Zentrums und regionaler Multiplikator für BNE "Bildung für nachhaltige Entwicklung", Tel. 83 20 20 35, BNE.Zentrum@arcor.de